
Jahresbericht 1998

Die Förderung der Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte im Bereich der Neuen Informations- und Kommunikationstechnologien ist eine zentrale Aufgabe unseres Vereins. Im letzten Jahr wurde diese Aufgabe durch verschiedene Kurse erfüllt. Die Studienwoche des VSG konnte wegen zu geringer Zahl von Anmeldungen nicht durchgeführt werden, die beiden SVIA-Kurse "Internet und Unterricht" (M. Eigenheer) und "Bedeutung der Neuen Medien für den Unterricht" (H. Knoll) sind aber auf entsprechendes Interesse gestossen und wurden gemäss WBZ-Programm am 8./9. Oktober 1998 in Neuchâtel durchgeführt. Die von der Weiterbildungszentrale Luzern und der Schweizerischen Gruppe für die Ausbildung von Kandidatinnen und Kandidaten des höheren Lehramtes (SGAHL) als Reaktion auf einen diesbezüglichen Vorstoss des SVIA bei der SGAHL für FachdidaktikerInnen der Sekundarstufe II ausgeschriebene Tagung "Informatik im Unterricht an den Schweizerischen Gymnasien und Auswirkungen auf die Fachdidaktiken" kam leider wegen zu kleiner Anmeldezahl nicht zustande, obwohl zwei Versuche dafür unternommen wurden. Dies ist umso bedauerlicher, als die Weiterbildung der Ausbilder eine breite Wirkung hätte. Der von der ETH Zürich und der AKAD am 5.12.1998 veranstalteten Tagung "Unterrichten mit Internet" hat unser Verein seine Unterstützung zugesagt.

SVIA gibt zusammen mit der SFIB die Zeitschrift INTERFACE heraus. Diese Zusammenarbeit hat in den letzten Monaten arg gelitten. Schon seit etwa einem Jahr werden im SFIB Überlegungen zu einer Neuausrichtung der Informations- und Publikationspolitik diskutiert, welche auch die Einstellung von INTERFACE als eine Möglichkeit vorsehen. Allerdings wurde unser Verein in diese Diskussion nicht einbezogen. In einer Aussprache mit dem Direktor des SFIB, Francis Moret und dem hauptamtlichen Redaktor, Christian Langenegger im April dieses Jahres wurden diese Überlegungen mir gegenüber bestätigt. Seitens SFIB wurde der Wunsch geäussert, dass sich der SVIA finanziell stärker an INTERFACE beteiligen sollte, z.B. durch eine Beitragserhöhung. Meiner Forderung nach Einberufung der INTERFACE-Redaktion wurde erst Anfang September nach 19-monatigem Unterbruch nachgekommen. Allerdings waren der Termin und die Umstände der Sitzung so unglücklich angelegt, dass unsere beiden Redaktoren Alain Bron und Josef Schelling nicht teilnehmen konnten. Unser Verein sollte an der GV 98 sein Verhältnis gegenüber dem SFIB diskutieren und seinen Willen bezüglich der Vereinszeitschrift INTERFACE äussern.

Der Vorstand des SVIA tagte zweimal im laufenden Jahr (13.3. in Olten und 12.9. in Ellikon am Rhein). Neben den üblichen Geschäften wie Austausch von Informationen, Finanzen und Vorbereitung von Kursen und Veranstaltungen waren die Neukonzeption des Informationsangebotes für die SVIA-Mitglieder ein zentrales Thema. Konkret wurde zur schnelleren Information bereits ein Internetauftritt des Vereins realisiert, zu finden unter <http://www.svia-ssie.ch>.

Auf die Generalversammlung 1998 hin hat U. Eisler ihren Rücktritt eingereicht. Sie wird ab 1999 Präsidentin der Deutschschweizerischen Mathematikkommission (DMK) und muss sich daher auf einer Seite etwas entlasten. Für ihre Mitarbeit im Vorstand und für ihr grosses Engagement für unseren Verein danke ich ihr im Namen des ganzen Vereins und wünsche ihr für Ihre neue Tätigkeit viel Erfolg.

Malans, im Oktober 1998
Hermann Knoll, Präsident